

Eindrücke vom Frauenverwöhnwochenende in Schmannewitz

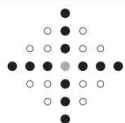
Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Halsbrücke

Juni / Juli 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

Jahreslosung 2025



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

WICHTIGE KONTAKTE

Pfarrer Daniel Liebscher

Tel. 03731 – 69 68 14

E-Mail: daniel.liebscher@evlks.de

Gemeindepädagogin

Annett Lantzsch

Tel. 037328 – 167 01

E-Mail: annett.lantzsch@evlks.de

Verwaltungsangestellte,

Prädikantin

Sylke Partzsch

Tel. 0176 - 96 81 62 57

E-Mail: sylke.partzsch@evlks.de

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Kirchenvorstand der
Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Halsbrücke

Druck und Verarbeitung:

Diakonisches Werk Freiberg e.V.
(Freiberger Werkstätten)
gedruckt auf Recyclingpapier

Redaktionsteam:

Sylke Partzsch
sylke.partzsch@evlks.de

Nadja Roth
nadja-roth@gmx.de

Materialien aus

www.gemeindebrief.de

Titelbild-Collage von Renate
Haufe und Denise Bär

*Für Frieden und
Menschlichkeit im
Miteinander wollen wir
beten, singen,
Kerzen anzünden und
Gedanken austauschen.*

Friedensgebet am

2. Freitag des Monats

jeweils 20:00 Uhr in der
Kirche Oberschaar

Holm Bär

Die Kirchennachrichten und
andere Informationen sind
auch zu finden unter:
[www.kirchgemeindebund-
freiberg.de/kirchgemeinden/
halsbruecke](http://www.kirchgemeindebund-freiberg.de/kirchgemeinden/halsbruecke)

WICHTIGER HINWEIS

„In der Kürze liegt die Würze“
Eingereichte Texte sollten die
Länge von 1 A5-Seite mit der
Schrift Calibri, Größe 11 nicht
überschreiten. Bitte reduzieren
Sie Ihre Texte auf dieses Maß.

**Redaktionsschluss für die
Kirchennachrichten 05/2025
für August / September ist
am 08.07.2025!**

Liebe Leserinnen und Leser! Liebe Gemeindeglieder!

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott.
Philipper 4,6

Es gibt Sorgen, die machen einem das Leben schwer. Und das meist ganz unnötig: Werde ich morgen meiner Arbeit gerecht? Schaffe ich das Pensum? Musste der Streit sein? Manchmal sind es auch Gespräche, die mir nachgehen. Habe ich richtig reagiert? Hätte ich etwas anderes sagen sollen? Oder etwas anderes tun?

Nur 2 Beispiele für so manchen Gedanken um etwas, das ich weder in der Hand habe noch ändern kann. Gerade solche Gedanken, solche Sorgen können erstaunlich aufdringlich sein, können aber auch Angst machen. Sie kreisen wie Helikopter im Kopf, wollen nicht verschwinden und rauben einem vielleicht den Schlaf. Und kreisen genau dann im Kopf, wenn ich es mir gemütlich machen möchte, z.B. abends auf der Couch. Oder ein Buch lesen möchte. Dann verhindern diese Gedanken, dass ich mich konzentrieren kann. Manchmal hindern sie mich daran, in Ruhe einzuschlafen. Oder wecken mich in der Nacht, bedrängen mich. Dann gerate ich ins Grübeln, wälze mich von einer Seite auf die andere, verstricke mich und finde nicht mehr heraus aus diesem Gedankenkarussell. Kann nicht mehr einschlafen. Was kann ich tun?

Ob sich das lernen lässt: in jeder Lage abzugeben, worum ich mich Sorge, wovor ich mich fürchte!? Es in Worte zu fassen und als Gebet zum Himmel zu schicken? Ich stelle mir vor, dass ich das tatsächlich üben müsste:

Als erstes geht es darum, die Sorgen oder Ängste wahrzunehmen. Da sind sie ja schon wieder, die mich belasten und ärgern, obwohl ich sie weder gerufen noch eingeladen habe. Kommen einfach vorbei und zermürben mich.

Als zweites schaue ich sie mir genau an, um sie benennen zu können. Danach kann ich sie sortieren nach dem, was ich ändern kann und was nicht.

Als drittes: ich überlege mir genaue Schritte für das, was ich ändern kann. Wie kann ich anfangen? Wer kann mir helfen? Was wird mir helfen? Ich wende mich an Gott und bitte um Mut und Kraft, um die Sorgen und Ängste angehen zu können. Was nicht in meinen Händen liegt, versuche ich loszulassen und abzugeben. Ich schicke es in Richtung Himmel und übe mich im Vertrauen, dass es jemand Größeres in den Händen hält.

Und als viertes: ich danke Gott, dass ich ihm meine Ängste, meine Sorgen anvertrauen und überlassen darf.

Und – ich habe es tatsächlich bewusst getan: ich habe ein unerfreuliches Gespräch, das ich nicht ändern kann, als Gebet gen Himmel ge-

schickt: Gott, mit deiner Hilfe bin ich stark und lasse mich nicht unterkriegen. Es hat mir geholfen. Ob es mir immer gelingt? Das weiß ich nicht. Aber ich werde es wieder und wieder versuchen. Amen.

Gebet: Gütiger Gott, lass mich auch an den schweren Tagen nicht nur um mich selbst kreisen. Reiß meinen Blick los von den Sorgen, die so hart-

näckig an mir haften. Löse mich aus den Gedanken, die mich verstricken in Unlösbares. Hilf mir loszulassen, was ich nicht ändern kann. Schenke mir Gelassenheit im Blick auf die kommenden Tage und gib mir den Humor, mit dem ich mich etwas leichter nehmen kann, als ich bin. Amen.

Ihre Prädikantin Sylke Partzsch

Gemeinde-Kreise

Frauendienste

Conradsdorf-Tuttendorf

04.06. und 02.07. um 14:00 Uhr

Halsbrücke

05.06. und 03.07. um 15:00 Uhr

Kreatives Gestalten

Hilbersdorf, im Pfarrhaus

19.06. um 19:00 Uhr

Handarbeitskreis Bastelmäuse

Halsbrücke, in der Kirche

17.06. und 15.07. um 19:00 Uhr

Kirchenchor

Halsbrücke, in der Kirche

Mittwochs um 19:15 Uhr

Umweltgruppe ‚Grüner Hahn‘

Niederschöna, monatliche

Treffen nach Vereinbarung

Anfragen an Friedemann Lemke

Tel.: 035209 28818

Herzliche Einladung

Am 06.07.2025 findet um 10:00 Uhr in der Bergmannskirche St. Anna in Tuttendorf ein Berggottesdienst zur Eröffnung des Tages der Schauanlagen statt. Vor dem Gottesdienst wird ab 9:30 Uhr zu diesem Ereignis begrüßt und ein restaurierter Klingelbeutel an die Kirchgemeinde Halsbrücke übergeben. Dieser Klingelbeutel wurde in der Kirche Tuttendorf gefunden und durch den Förderverein Saxonia restauriert. Nun soll er wieder seinen Platz in der Kirche finden. Zu diesem Ereignis und dem Gottesdienst, den Frau Superintendentin Anacker hält, laden wir ganz herzlich ein.

S. Partzsch

Konzert in Niederschöna

Wie alljährlich lädt die Kirchgemeinde Niederschöna am Pfingstmontag, dem 09. Juni 2025, um 15 Uhr wieder zum Konzert an unserer Silbermann-Orgel in die St.-Annen-Kirche ein.

In diesem Jahr erklingt mit der Orgel das seltene, schwierig zu spielende Blechblasinstrument Zink.

Sebastian Knebel (Orgel) und Thomas Friedlaender (Zink), beide aus Dresden, spielen Musik des „Siglo de Oro“, dem „Goldenen Zeitalter“ Spaniens, der Zeit Karls V. und Philipps II.

Es erklingen Kompositionen von Antonio de Cabezón, Francisco Correa de Arauxo.

Außerdem sind Orgelwerke von Johann Sebastian Bach und Dietrich Buxtehude zu hören.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.

Klaus Zimmermann, i. A. des Kirchenvorstandes

Fortbildung für Ehrenamtliche in der Arbeit mit Kindern

Die KiLeiCa-E ist eine Qualifikation für alle, die in einer Kirchgemeinde in der Arbeit mit Kindern aktiv sind, z.B. im Kindergottesdienst, beim Kinderkreis, in der Krabbelgruppe, in der Christenlehre oder Jungschar, bei Kinderbibeltagen oder in Familiengottesdiensten.



kileicaE



DIE THEMEN

Zu den Themen gehören:
Allgemeines zu Theologie,
Pädagogik und Didaktik,
Praktisches wie Erzählen,
Singen, Spielen;
aber auch Fragen zu Recht
und Verantwortung.

DAS TEAM

Sara Thierfelder - Gemeindepädagogin

Ortrun Peuckert - Kindergottesdienstbeauftragte KBZ Freiberg

Anne Kopp - Bezirkskatechetin KBZ Freiberg

DIE TERMINE

Freitag, 05.09. 2025, 17:30 - 21.00 Uhr

Samstag, 06.09. 2025, 9.00 - 16:30 Uhr

Freitag, 12.09. 2025, 17:30 - 21.00 Uhr

Kirchgemeinde Grumbach, Gemeindesaal
Am Oberen Bach 5
01723 Wilsdruff / Grumbach

ANMELDUNG über
Anne-sybill.kopp@evlks.de

oder 



Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass
man keinen **Menschen**
unheilig oder unrein nennen darf. «

Monatsspruch JUNI 2025

01.06.2025

8:45 Uhr

10:00 Uhr

Exaudi (Eigene Gemeinde)

Niederschöna, Predigtgottesdienst

Tuttendorf, Abendmahlsgottesdienst

08.06.2025

10:00 Uhr

Pfingstsonntag (Eigene Gemeinde)

Oberschaar, Abendmahlsgottesdienst

09.06.2025

10:00 Uhr

Pfingstmontag (Diakonie Deutschland – Bundesverband)

Krummenhennersdorf, Abendmahlsgottesdienst

15:00 Uhr

Niederschöna, Orgelkonzert mit Sebastian Knebel
und Thomas Friedlaender, Dresden

13.06.2025

20:00 Uhr

Freitag (Eigene Gemeinde)

Oberschaar, Friedensgebet



14.06.2025

14:00 Uhr

Samstag (Eigene Gemeinde)

**Conradsdorf, Familienkirche mit anschließendem
Gemeindefest** (Siehe Plakat Seite 14)

- Bitte eigene Pflanzen und Samen zum Tauschen mitbringen
- Mitbringen von Salaten für das Grillbuffet gern bei Catrin Schwanke
(0174 - 139 78 36) anmelden

22.06.2025

10:00 Uhr

1. Sonntag nach Trinitatis

(Erhaltung/Erneuerung kirchlicher Gebäude)

Halsbrücke, Abendmahlsgottesdienst

24.06.2025

19:00 Uhr

Johannistag (Eigene Gemeinde)

Oberschaar, Johannisandacht

29. Juni

10:00 Uhr

2. Sonntag nach Trinitatis (Eigene Gemeinde)

Niederschöna, Predigtgottesdienst

Sorgt euch um **nichts**, sondern
bringt in jeder Lage betend und flehend eure
Bitten mit **Dank** vor Gott! «

Monatsspruch JULI 2025

06.07.2025

10:00 Uhr

3. Sonntag nach Trinitatis

(Familien-, Müttergenesungsarbeit)

Tuttendorf, Gottesdienst zur Eröffnung der
Schauanlagen

11.07.2025

20:00 Uhr

Freitag (Eigene Gemeinde)

Oberschaar, Friedensgebet



13.07.2025

10:00 Uhr

4. Sonntag nach Trinitatis (Eigene Gemeinde)

Krummenhennersdorf, Abendmahlsgottesdienst

20.07.2025

10:00 Uhr

5. Sonntag nach Trinitatis

(Aus-/Fortbildung haupt-/nebenberuflicher Mitarbeiter
im Verkündigungsdienst)

Conradsdorf, Abendmahlsgottesdienst

27.07.2025

10:00 Uhr

6. Sonntag nach Trinitatis

(Ausländer-/Aussiedlerarbeit)

Halsbrücke, Predigtgottesdienst

03.08.2025

10.00 Uhr

7. Sonntag nach Trinitatis (Eigene Gemeinde)

Oberschaar, Predigtgottesdienst

Änderungen vorbehalten!

Wunderbar war's!

Drei Tage Verwöhnwochenende – vom 4. - 6. April waren wir diesmal ins Rüstzeitheim nach Schmannewitz am Rand der Dahleener Heide eingeladen. 26 Frauen unterschiedlichen Alters, mit unterschiedlichen Charakteren, unterschiedlichen Lebenswegen und Lebenserfahrungen waren angereist voller Vorfreude auf gemeinsame frohe Tage, um Gemeinschaft zu erleben, miteinander ins Gespräch zu kommen, Sorgen und Freude zu teilen, vom Alltag abzuschalten, von Gott zu hören und sich verwöhnen zu lassen.

'Weil du JA zu mir sagst' – das war diesmal das Thema der Rüstzeittage.

Margitta Richter und Annett Lantzsch, beide unterstützt von Marion Ebersoldt, hatten wieder Texte und Bodenbilder vorbereitet, so dass wir über diese Worte nachdenken konnten. 'Gott sagt JA zu dir' – ein Ansporn für uns, selbst positiver auf uns und unsere Mitmenschen zu blicken.

Es ist für mich immer wieder faszinierend, wie anhand von Bodenbildern Assoziationen geweckt werden, wie sich daraus Gedanken und Gespräche entwickeln und sich wiederum daraus folgend Gottes Worte aus der Bibel in unsere Zeit, in unser Leben transferieren lassen und damit viel verständlicher und anwendbar werden.

Wunderbar ist es, die Verbundenheit während dieser Tage zu erleben; zu erfahren, wie jede der teilnehmenden Frauen sich auf ihre Weise in dieser Zeit einbringt, um harmonische Stunden zu ermöglichen und anderen Freude zu bereiten.

Was haben wir diesmal gelacht, es war eine fröhliche, lustige Zeit. Veronika hatte wieder ihre Gitarre dabei, und wir haben viel gesungen und hatten Freude dabei.

Zu jeder Mahlzeit lag ein kleines Geschenk, eine kleine Überraschung auf unseren Tellern. Tradition ist es schon, dass Margitta und Annett uns am Sonntagmorgen Kaffee oder Tee ans Bett bringen. Danke für diese wundervolle Geste!

Es wurde gebastelt, gespielt, gefeiert, gewandert, gescherzt. Es wurden gute Gespräche miteinander geführt. Nun können wir wieder mit neuen Impulsen und neuer Kraft in den Alltag, in die vor uns liegende Zeit gehen.

Auf Wiedersehen bis zum nächsten Jahr! Dann wieder in der Malche vom 09. bis zum 12. April 2026.

Renate Haufe

Kinderseite

Infos: Junge Gemeinde in Niederschöna, Kinderkirche in Halsbrücke/

Niederschöna über Annett Lantzsch Telefon: 037328-16 701

Mail: annett.lantzsch@evlks.de

In den Schulferien keine Kinderkirche, Konfirmandentreff und Junge Gemeinde.

Segensreiche und erholsame Sommerferien: 30.06. bis 08.08.2025

Vorschulkreis:

Naundorf, Substitutenhaus, Informationen über Angelika Bernhardt:

Telefon: 0172 – 478 62 20

Junge Gemeinde: ACHTUNG! Neuer Tag und neuer Ort!

Halsbrücke, Kirche, jeden Montag 18:00 bis 20:00 Uhr, außer in den Ferien

Kinderkirche:

Niederschöna im Pfarrhaus, **jeden Donnerstag**

Kl. 1-3: 14:00 – 15:15 Uhr

Kl. 4-6: 15:15 – 16:30 Uhr

Die erste sächsische Kinderkathedrale findet vom 22.6.2025 bis 24.8.2025 in der Freiburger Petrikirche statt.



Neben dem eigenständigen Entdecken des Kirchenraums „vom Keller bis zum Dach“, können Kinder Kirche als einen Ort zum Wohlfühlen erleben und jede Menge ausprobieren. Kinder mit ihren Familien, Kitas und Schulen sind herzlich eingeladen, die Kinderkathedrale zu besuchen. Kontakt über die

Arbeitsstelle Kinder Jugend Bildung Freiberg: KJB.Freiberg@evlks.de

Annett Lantzsch

Man denkt, man tut was Gutes...

Das zunehmende Insektensterben ist uns allen bekannt. Betroffen sind viele hochspezialisierte Wildbienenarten und auch die häufigeren Arten, die für die Bestäubung von Obstgehölzen und vielen anderen Blühpflanzen unentbehrlich sind.

Was ist darum naheliegender, als bienenfreundliche Blütenpflanzen für Balkon und Garten als Nektar- und Pollenspender zu kaufen? Eigentlich eine gute Idee, **aber** viele dieser Pflanzen sind mit teils hochgradig bienengiftigen Pestiziden belastet!

Diese Giftstoffe, die unsere Kulturpflanzen vor Krankheiten, Schädlingen oder Konkurrenzpflanzen schützen sollen, wirken aber nicht nur auf die Zielorganismen. Z.B. machen Insektengifte gegen Blattläuse auch vor Nützlingen wie Bienen nicht halt. Pestizide gelangen in Gewässer, reichern sich im Boden und auch in Lebewesen an und können negative Auswirkungen auf ganze Lebensgemeinschaften haben. Blütenbesuchende Insekten nehmen Pestizide auf, wenn sie Pollen und Nektar sammeln. Deshalb ist es besonders wichtig, dass Pflanzen, die für Insekten attraktiv sind, möglichst frei von Pestiziden sind.

Die bei uns angebotenen Zierpflanzen kommen häufig als Jungpflanzen aus Ländern, die sich wegen ihres warmen Klimas besonders für die Pflanzenzucht eignen. Einige dort eingesetzte hochgiftige Pestizide sind in Europa seit vielen Jahren nicht mehr zugelassen. Vielfach sind ihnen die Arbeiter in den Produktionsländern schutzlos ausgeliefert. Das Pflanzenschutzgesetz regelt, dass Pflanzen nur dann importiert werden dürfen, wenn sie frei von in der EU nicht zugelassenen Pestiziden sind. Streng kontrolliert wird die Einhaltung des Gesetzes jedoch nicht.

Der BUND und seine Partnerorganisation Global 2000 haben deshalb bienenfreundliche Pflanzen im Handel auf Pestizidrückstände untersucht und dabei sehr hohe Belastungen nachgewiesen. Insgesamt 38 verschiedene Pestizide wurden festgestellt, viele Pflanzen enthielten sogar mehrere bienengefährliche Pestizide. Ein Lavendel z.B. enthielt 18 verschiedene Pestizide, von denen 9 hochgefährlich nicht nur für Insekten, sondern auch für den Menschen sind.

Wenn Sie unsere Insekten vor Giften schützen wollen, also wirklich etwas Gutes tun wollen, ist das ganz einfach:

- Kaufen Sie Blühpflanzen am besten in Bio-Gärtnereien
- Pflanzen Sie mehrjährige Stauden (Bioware), dann müssen Sie nicht jährlich nachkaufen, sparen Geld und können nicht in die Pestizidfalle geraten.
- Ziehen Sie Pflanzen aus selbst gewonnenen oder als Bioware erhältlichen Samen oder machen Sie selbst Ableger aus Stecklingen.
- Tauschen Sie selbstgezogene Pflanzen im Freundes- und Bekanntenkreis.

- Verzichten Sie auf den Einsatz jeglicher Pestizide an Ihren Pflanzen. Sofern es Probleme mit Schädlingen gibt, wenden Sie natürliche Mittel an, wie Brennnesseljauche und Sud von Ackerschachtelhalm.
- Sorgen Sie für permanente Bodenbedeckung und einen bunt gemischten Bewuchs, das fördert Nützlinge, die helfen, Schädlinge im Zaum zu halten.

(vgl. Corinna Hölzel, Dr. Bernd Alt, BUND Region Hannover)

Danke, Gott, dass du die bunte Insektenwelt geschaffen hast und danke für die unendliche Vielfalt der Pflanzen und Blüten. Hilf uns, die Welt, in der wir leben, als unsere Verantwortung zu sehen, damit wir sie nicht zerstören, sondern sie mit Vernunft und Achtung bewahren.

Renate Haupe

Liebe Gemeinde!

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder eine **Jubelkonfirmation** feiern. Es wird keine persönliche Einladung geben. Wir bitten um Verständnis – und die Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden, sich gegenseitig auf den Festgottesdienst hinzuweisen.

Eingeladen sind Jubilare, die in den Jahren **2000, 1975, 1965, 1960 und 1955** in einem unserer Ortsteile konfirmiert wurden, aber auch Jubilare, die in anderen Gemeinden konfirmiert wurden und nun ihren Wohnsitz in unserer Gemeinde haben. **Gefeiert wird am 24.08.2025 in der Kirche Conradsdorf. Der Gottesdienst beginnt um 14:00 Uhr.** Im Gottesdienst kann sich jeder zur Jubelkonfirmation einsegnen lassen und wird dafür ein Gedenkblatt erhalten. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir die Jubilare zu einer Kaffeerrunde in die „Kirsche“ ein. Für eine bessere Planung bitten wir Sie, sich **bis 15.08.2025 schriftlich mit Namen und Konfirmationsjahr** im Pfarrbüro anzumelden.

Wir freuen uns auf Sie!

Bei Rückfragen können Sie sich gern an mich wenden unter der Tel.-Nr. 0176 – 96 81 62 57

Sylke Partzsch

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Halsbrücke
Alte Dresdner Str. 61
09633 Halsbrücke

E-Mail: kg.halsbruecke@evlks.de



Bürozeiten

Conradsdorf: Tel. 03731 - 324 58

Dienstags 14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstags 14:00 – 17:30 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten stehe ich gern für Sie zur Verfügung für ein Gespräch oder zur Vereinbarung von Terminen unter

Tel. 0176 - 96 81 62 57

Herzliche Grüße *Sylke Partzsch, Verwaltungsangestellte*

Friedhof

**Conradsdorf / Tuttendorf / Niederschöna / Oberschaar /
Krummenhennersdorf**

Sylke Partzsch Tel. 0176 - 96 81 62 57

Bankverbindungen

Friedhof - Empfänger: Kirchgemeinde Halsbrücke

IBAN: DE13 3506 0190 1644 1000 10 BIC: GENO DED1 DKD

Spenden, Kirchennachrichten - Empfänger: Kirchgemeinde Halsbrücke

IBAN: DE82 3506 0190 1644 1000 29 BIC: GENO DED1 DKD

Miete, Pacht - Empfänger: Kassenverwaltung Pirna

IBAN: DE86 3506 0190 1617 2090 35 BIC: GENO DED1 DKD

Bitte angeben: **RT-Nr. 1326** und Name mit Verwendungszweck

Kirchgeld – Empfänger: Kirchgemeindebund Freiberg

IBAN: DE37 3506 0190 1610 0800 29 BIC: GENO DED1 DKD

Gemeindefest

14.06.2025

**Prüft alles
und behaltet
das Gute!**



1. Thess 5,21

Spiel, Spaß und Bastelei
Auftritt Kirchenchor
Pflanzentauschbörse
Kulinarische Köstlichkeiten
Lagerfeuer

**Wir feiern
jetzt zusammen**

14:00 Gottesdienst in Conradsdorf

Plakat gestaltet von Clara Bär